

Pressemitteilung

Jazz-Club A-Trane wird Club des Jahres 2011

- Initiative Musik vergibt mit 20.000 Euro dotierten Hauptpreis an Berliner Jazz-Club A-Trane
- Jazz Club Hannover e.V. und Jazzclub Tonne e.V. erhalten jeweils 5.000 Euro Preisgeld
- Staatsminister Bernd Neumann gratuliert Gewinnern und unterstreicht Bedeutung des Clubaward

Berlin, 08.04.2011

Am Dienstag, den 5. April, wurde von der Initiative Musik im Rahmen des PRG LEA – Live Entertainment Music Award bereits im zweiten Jahr der Award für den Club des Jahres vergeben. Gewinner des mit 20.000 Euro dotierten Hauptpreises ist der [Jazz-Club A-Trane](#) in Berlin. Ebenfalls nominiert waren der [Jazz Club Hannover e.V.](#) und der [Jazzclub Tonne e.V.](#), die jeweils ein Preisgeld von 5.000 Euro erhalten. Der LEA bildete zugleich das feierliche Auftaktevent der Frankfurter Musikmesse.

Bei der Vergabe des bundesweit ausgeschriebenen Awards konzentrierte sich die unabhängige zehnköpfige PRG LEA-Jury unter dem Vorsitz von Martin Schrüfer in diesem Jahr auf Spielstätten, die sich vor allem dem Genre Jazz widmen. Mit dem Preis soll das Engagement kleinerer Clubs gewürdigt und ihre Arbeit gefördert werden. „Menschen im Hintergrund des Live-Schaffens werden bekannterweise selten gesehen und gehört. Dieser Preis beweist, dass auch sie wahrgenommen werden. Ich teile diesen Preis gemeinsam mit meinen Künstlern, in Respekt, Liebe und Hochachtung in der Arbeit am Jazz“, freut sich Sedal Sardan, Geschäftsführer des Jazz-Club A-Trane, Berlin, über die Auszeichnung.

Auch die Verantwortlichen der beiden weiteren nominierten Clubs sehen sich in ihrem Einsatz bestätigt: „Es ist eine große Anerkennung für kleine Spielstätten,

die als Basis für das Konzertgeschehen ungeheuer wichtig sind“, so Uwe Thedden, Vorstandsmitglied des Jazz Club Hannover. Steffen Wilde, künstlerischer Leiter des Jazzclub Tonne e.V. Dresden, verweist auch auf das Engagement anderer Clubs: „Neben dem A-Trane und dem Jazzclub Hannover nominiert gewesen zu sein, hat uns sehr gefreut und zusätzlich stolz gemacht. Wir drei stehen dabei natürlich nur stellvertretend für viele andere Jazzclubs in Deutschland, die den Preis ebenso verdient hätten“.

Bernd Neumann, Staatsminister und Beauftragter der Bundesregierung für Kultur und Medien, gratulierte den Gewinnern im Rahmen einer Grußbotschaft und unterstrich die Relevanz des Clubaward: „Die kleineren Spielstätten haben für das Musikleben in Deutschland eine enorme Bedeutung. (...) Sie geben dem Nachwuchs eine Bühne und scheuen dabei das wirtschaftliche Risiko nicht. Clubs bieten zudem eine persönliche Atmosphäre, ein Forum für den Austausch zwischen etablierten Künstlern, jungen Musikern und Publikum“, so Neumann. Allen drei Clubs gelte der Respekt und die Anerkennung des Staatsministers.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Initiative Musik gGmbH
Friedrichstraße 122
D-10117 Berlin
+49 (0)30 - 531 475 45 - 0
Ansprechpartner: Ina Keßler
presse@initiative-musik.de
www.initiative-musik.de

Die Initiative Musik gGmbH

wurde im Oktober 2007 mit dem Ziel gegründet, Musiker, Personen mit Migrationshintergrund und Musikunternehmen der Sparten Rock, Pop und Jazz zu fördern sowie populäre deutsche Musik im Ausland zu verbreiten. Sie ist eine Fördereinrichtung für die deutsche Musikwirtschaft. Seit 2008 wurden insgesamt ca. 350 Künstler- und Infrastrukturprojekte bewilligt. Dafür wurden durch den Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien auf Grund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages bislang Fördergelder in Höhe von 7,5 Mio. EUR bewilligt. Die GEMA/GEMA-Stiftung und die Gesellschaft zur Verwertung von Leistungsschutzrechten (GVL) beteiligen sich am Budget der Initiative Musik. Sie wird getragen von der GVL und dem Deutschen Musikrat e.V. Der Aufsichtsrat besteht aus 12 Mitgliedern, paritätisch besetzt mit sechs aus der Politik und sechs aus der Musikwirtschaft. Der Aufsichtsrat entscheidet über die Förderanträge. Vorsitzender ist Dieter Gorny, seine beiden Stellvertreter sind Steffen Kampeter (MdB) und Carsten Schneider (MdB). Die Geschäftsführung liegt bei Ina Keßler.